STADT MEERBUSCH
DER AUSSCHUSS-
VORSITZENDE

Niederschrift

über die Sitzung des **Rechnungsprüfungsausschuss** am 7. Dez. 2010

Tagesordnung Seite

Anwesenheit 2

I ÖFFENTLICHE SITZUNG 3

1. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31. Dez. 2009 durch den Rechnungsprüfungsausschuss 3
2. Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes und der Verwaltung 5
3. Verschiedenes 5
4. Termin der nächsten Sitzung 5

Anwesenheit

Sitzungsort: Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude Dr.-Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 17.35 Uhr

Anwesend
sind unter dem Vorsitz von Ratsherrn Schleifer

von der CDU-Fraktion:
die Ratsfrauen Joliet-Heising, Kox und Pricken sowie die Ratsherren van Vreden, Wehrspon und Meffert,

von der FDP-Fraktion:
Ratsherr Dr. Schmidt-Menschner,

von der SPD-Fraktion:
die Ratsherren Jüngerkes und Grund,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":
Ratsfrau Dr. Schomberg,

von der UWG-Fraktion:
Ratsherr Staudinger-Napp,

Ratsherr Müller –Zentrum-

von der Verwaltung:
Bürgermeister Spindler,
Stadtkämmerer Fiebig
Frau Watton – RPA
Herr Fox – RPA
Herr Möring – RPA
Herr Pescher - RPA
Frau Bockmühl – SFI
Herr Blitz - SFi

Es fehlen:
die Ratsherren Herbert Becker und Stüttgen (CDU), Dr. Schumacher-Adams und Meyer-Ricks (FDP), Focken (SPD) und Marco Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Schriftführer
Herr Hilgers

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

1. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31. Dez. 2009 durch den Rechnungsprüfungsausschuss

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt:

1.1. Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zu Eigen.
1.2. Er übernimmt den Bericht seines Arbeitskreises als eigenen Schlussbericht.
1.3. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses kann nunmehr gem. § 101 Abs. 7 GO NRW folgendes Testat unterschreiben:

„Wir haben den Jahresabschluss und den Anhang der Stadt Meerbusch unter Beachtung des § 101 GO NRW und unter Einbeziehung der Inventur, des Inventars und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Stadt zum Bilanzstichtag 31.12.2009 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen der GO NRW liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters. Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie des Lageberichts abzugeben.

Die Prüfung wurde nach § 101 GO NRW unter Beachtung der hergebrachten Grundsätze einer ordnungsgemäßen Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Fehler und Verstöße, die sich auf die Darstellung der durch die Bilanz und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens- und Schuldenlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Bilanz und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die abschließende Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die eine Einschränkung des Bestätigungsvermerks rechtfertigen würden.

Nach der Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Meerbusch. Der Lagebericht steht in Einklang mit der Bilanz, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Meerbusch und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2009 gem. § 96 GO NRW festzustellen.
   Der Jahresabschluss weist folgende Werte aus:

   Bilanzsumme:

Aktiva	Passiva
579.591.767,31 €	579.591.767,31 €

   Ergebnisrechnung

Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag
123.486.184,21 €	124.789.990,71 €	-1.303.806,50 €

   Finanzrechnung

Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss
106.333.922,27 €	105.640.126,52 €	693.795,75 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Gleichzeitig empfiehlt er den Mitgliedern des Rates, dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU	6		
FDP		2	
SPD	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
UWG	1		
Gesamt:	10	2	

Ratsherr Müller nahm an den Abstimmungen nicht teil.

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Fox über die Prüfung des Jahresabschlusses zu berichten. Herr Fox gibt einen kurzen Überblick über den Ablauf und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt. Insbesondere weist er darauf hin, dass der Ausweis des Eigenkapitals, wie er in der mit der Einladung verschickten Bilanz erfolgt und nachfolgend aufgeführt ist, nicht mehr zu beanstanden sei.

Eigenkapital		
1.1	Allgemeine Rücklage	265.878.328,01 €
	davon Deckungsrücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	(3.428.863,65 €)
1.2	Sonderrücklagen	0,00 €
1.3	Ausgleichrücklage	19.905.970,95 €
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.303.806,50 €

Insgesamt gesehen seien die im Bericht getroffenen Prüfbemerkungen nicht so bedeutend, dass eine Einschränkung des Bestätigungsvermerks gerechtfertigt wäre.

Zur Problematik der späten Vorlage der Ermächtigungsübertragungen an den Stadtrat teilt Bürgermeister Spindler mit, dass für den Jahresabschluss 2010 keine Übertragungen vorgesehen

seien. Sollte es jedoch Übertragungen im geringen Umfange geben, würden diese frühzeitig dem Rat mitgeteilt.

Sodann fasst der Vorsitzende Ratsherr Schleifer das Ergebnis der Prüfung durch den Arbeitskreis zusammen. Schwerpunkte waren das langfristige Kreditmanagement, die Prüfung der Wertkorrekturen 2009 und der Vollstreckungsarten/-verläufe sowie die Ausräumung der Beanstandungen und Hinweise des Arbeitskreises aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2008. Nach 3 Sitzungen und einer Sonderprüfung durch Ratsherrn Müller sei der Arbeitskreis zu folgendem Prüfergebnis gekommen:

> Das langfristige Kreditmanagement ist ausführlich und schlüssig durch den Kämmerer erläutert und nachgewiesen worden. Die geforderte diesbezügliche Dienstanweisung ist in Bearbeitung.
>
> Die Prüfung der Wertkorrekturen und der Vollstreckung sind durch Herrn Müller – im Auftrage des Arbeitskreises – zusätzlich geprüft worden
>
> Die Umsetzung aller Beanstandungen und Hinweise des Arbeitskreises aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 sind erfolgt.

Insgesamt habe die Prüfung ein positives Bild ergeben.

Ratsherr Müller berichtet über seine Prüfung des Bereiches Wertkorrekturen und Vollstreckung. Positiv sehe er, dass die Vollziehungsbeamten mit Laptops ausgestattet werden sollen, um im Vollstreckungsgeschäft jederzeit einen Zugriff auf die aktuellen Daten zu haben. Negativ sei für ihn die personelle Besetzung der Vollstreckungsbehörde. Zum Abbau der bestehenden Rückstände, aber auch um zukünftig zeitnah agieren zu können, empfehle er, eine zusätzliche Stelle zu schaffen.

2. Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes und der Verwaltung

Bürgermeister Spindler teilt mit, dass nunmehr der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Stadt Meerbusch vorliege. Dieser wurde zu Beginn der Sitzung den Ausschussmitgliedern ausgehändigt. Eine Beratung des Berichts sei in einer Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses voraussichtliche im Februar 2011 vorgesehen.

3. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

4. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird im Februar 2011 stattfinden. Die Einladung hierzu wird rechtzeitig erfolgen.

Meerbusch, den 9. Dez. 2010

Schleifer Ausschussvorsitzender	Hilgers Schriftführer